

OU - Geburt des Jodelns

Vor der grauen Urzeit,

- als die Farben noch autonom und bunt im Sonnenlicht erstrahlten,*

zu einer Zeit,

- als die Erde, die Pflanzen, die Tiere und das Wasser noch für alle da waren,*

zu der Zeit,

- als Tiere und Naturmenschen sich noch im babylonischen Lautwirrwarr lebhaft, energievoll, zart und fein, grob und heftig austauschten, stritten und sich versöhnten, Lösungen aushandelten, weinten und lachten, miteinander schmusteten und sich liebten,*

zu jener Zeit

war es selbst-verständlich:

Jede und jeder verstand das A und O der Silbenbotschaft,

das OU und das EI, das UO und das IE,

das JEIEIEIEIEIEIE-I und das OUOUOUOUO-UO,

YELELELE-IIIHHH!!!!!!!!!!!!

JOLOLOLO-UHHHHH!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!JO-U!

IJEIE-I-JEHO-DARE-I-JEHO-DARE-I

JO-JOLO-U-DARE-IDIRI-HODARO-U,

die überschäumende Lebensfreude:

EI-I-JO-HUI-DIRITTI-JO-HUI DAREDLDIRI-EI-JO-HO! JUHU-U-U!

die Ehrfurcht vor den Naturgewalten:

YEHOOOOOOOOOOOOO-LELELE-IIIIEIEI-YEHOOOOOOOOO-U!!!!!!!!!!!!

die Innigkeit und stille Einkehr:

DJE-DI-RI-DI-RI-EI HO; DA JODL-DI-RI-EI DA-RO.

Zu unserer Zeit

*verleihen die Urkräfte des Jodelns unserem Leben Licht und Farbe,
Freude und Zuversicht.*

Ruth Seebauer

24.8.2022